



Lewis Hamilton Trainings Schnellster im MOTOPARK

Streckentemperatur: 34,7 °C
Luft: 31,0 °C

Lewis Hamilton (ASM F3, Dallara-Mercedes, 1:17,747 min) hat sich die Pole Position für das zehnte Saisonrennen der Formel 3 Euro Serie gesichert. Für den farbigen Briten ist es die siebte Pole Position in der Formel 3 Euro Serie. Im MOTOPARK Oschersleben verwies der Brite den Brasilianer Lucas di Grassi (Manor Motorsport, Dallara-Mercedes, 1:17,918 min) auf den zweiten Rang. Adrian Sutil (ASM F3, Dallara-Mercedes, 1:18,312 min) und Paul di Resta (Manor Motorsport, Dallara-Mercedes, 1:18,368 min) bilden für das 22 Runden langen Rennen über insgesamt 80,604 Kilometer am Sonntag die zweite Startreihe.

Auf der 3,667 Kilometer langen Strecke im MOTOPARK Oschersleben waren Lewis Hamilton und Lucas di Grassi die einzigen Piloten, die eine Rundenzeit unter 1:18 Minuten fahren konnten. Nachdem Hamilton im freien Training noch 0,473 Sekunden langsamer war als di Grassi, legte er im Qualifying eine 0,171 Sekunden schnellere Rundenzeit als der zweitplatzierte Brasilianer hin.

Adrian Sutil auf Rang drei hatte bereits einen Rückstand von über einer halben Sekunde auf seinen Teamkollegen Lewis Hamilton. Als bester Rookie belegte Sebastian Vettel (Mücke Motorsport, Dallara-Mercedes, 1:18,676 min) die sechste Position. Mit Guillaume Moreau (Signature, Dallara-Opel, 1:18,829 min) und Esteban Guerrieri (Team Midland Euroseries, Dallara-Toyota, 1:18,924 min) schafften zwei weitere Neulinge den Sprung unter die besten Neun.

Das Qualifying musste nach einem Drittel der Zeit mit der roten Flagge unterbrochen werden. Franck Perera (Prema Powerteam, Dallara-Opel, 1:19,502 min) rutschte von der Strecke und musste aus dem Gefahrenbereich gezogen werden.

Lewis Hamilton (ASM F3): „Wir sind zum ersten Mal hier in Oschersleben. Ich lerne mit jeder Runde auf dieser Strecke mehr. Es war sehr harte Arbeit, heute auf die Pole Position zu fahren, denn die anderen sind hier ebenfalls sehr stark. Das Rennen wird sicherlich nicht einfach werden.“

Lucas di Grassi (Manor Motorsport): „In der Mitte der beiden ASM-Autos zu stehen ist schon ein großer Fortschritt. Seit unserem sehr schwachen Wochenende in Monaco haben wir viel gearbeitet, das zahlt sich nun offensichtlich aus.“

Adrian Sutil (ASM F3): „Der Beginn des Qualifyings war gar nicht schlecht, aber so richtig gut lief es heute nie. Ich bin leicht enttäuscht, denn heute wäre mehr möglich gewesen als der dritte Startplatz. Trotzdem ist nach einem guten Start am Sonntag noch alles möglich.“

Formula 3 Euro Series

Press- & Public Relations

ITR e.V.

Kay-Oliver Langendorff

Blumenstraße 4

D-65189 Wiesbaden

Tel +49(0)611/34 1177-0

Fax +49(0)611/34 1177-7

Mobil +49(0)172/1032332

media@f3euroseries.com

www.f3euroseries.com/media